Topfit beging Ilse Schümann ihren 100. Geburtstag

„Full House" beim Empfang mit vielen Gratulanten

SCHMALFELD. „ Ich bin stolz auf die älteste Bürgerin der Gemeinde, die noch so viel Lebensfreunde ausstrahlt. Das ist nicht jedem gegeben", freute sich Schmalfelds Bürgermeister Klaus Gerdes.

„Wir kennen uns schon so lange, daher sind wir auf Du und Du", erklärte er.

Es sei nicht alltäglich, wenn man eine 100-Jährige zur Freundin hat. In Gegenwart der beiden Vorsitzenden des örtlichen Seniorenclubs, Helga Ascheberg und Irmtraut Domeyer,verriet der Bürgermeister noch Nennenswertes der Hochbetagten als langjähriges Clubmitglied,das die allgemeine Fitness der Jubilarin bestätigte. Beide Damen hatten eine Überraschung von Seiten des Seniorenclubs parat,die in den nächsten Tagen ausgeführt werden soll. Auch der

Die einzige 100-jährige Schmalfelderin Ilse Schümann mit ihrer Tochter Petra Schlender. Foto: M. Dierck/hfr

Bürgermeister war nicht mit leeren Händen gekommen. Er brachte eine von Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten Daniel Günther unterzeichnetes Dokument zum „100." mit. Außerdem überreichte er ein Kuvert mit „nichts drauf, aber etwas drin".

Die verwitwete Jubilarin - gebürtige Hamburgerin, hatte den 2. Weltkrieg miterlebt. Das Einzelkind wurde zusammen mit den Eltern Carl und Elli Lampe in der Hansestadt ausgebombt, so dass die Familie nach Eppendorf zog. Ihren späteren Ehemann Heinz Schümann lernte sie beim Einkaufen auf dem Isemarkt kennen. Von Schmalfeld aus vermarktete er dort Eier. Die Fahrt dorthin sei sehr umständlich gewesen,da er von der Schmalfelder Meierei mit dem Milchwagen nach Hamburg mitfahren musste, um anschließend mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Isemarkt zu gelangen.

Nach der Eheschließung mit Heinz Schümann 1955 vergrößerte sich die Familie auf fünf Kinder. Vier Jungs: Rainer, Horst, Jörg und Norbert sowie Tochter Petra Schlender, die ein paar Schritte von der Mutter entfernt wohnt und ein Auge auf sie hat.

Ansonsten lebt die ehemalige Verkäuferin autark und bekocht sich noch selbst. Zusammen mit Tochter Petra Schlender fährt sie einmal wöchentlich zum Einkaufen. Als besonders schön empfindet es die Hochbetagte,dass auch die Söhne mit ihren Familien in ihrer Nähe leben.

Die Schmalfelderin hat zwölf Enkelkinder und zwölf Urenkel-Kinder.

Ilse Schümann gehört dem „Schümann-Verband" an. Dieser war durch Jürgen Schümann und Ina Koppelin als Gratulanten vertreten.

Der örtliche Pastor Knut Nippe regte alle Anwesenden zum gemeinsamen Singen an. Er hob ebenfalls die geistige Fitness der Seniorin hervor. Die sich diese unter anderem mit dem Erraten von Kreuzworträtseln sowie mit Quiz- und Sportsendungen erhält. Außerdem liest sie die Tageszeitung und die UMSCHAU.

Die Familienfeier findet am Wochenende in einem Restaurant statt. *mdk/hfr*

ZEITUNG NICHT ERHALTEN?
REKLAMATIONEN
Bitte wenden Sie sich online an
www.lokale-wochenzeitungen.de
oder telefonisch an
040 – 34 85 88 5071